

Feldpostbrief Otto Lilienthals
an Frau Caroline Lilienthal
(2 Seiten handschriftlich in Kurrentschrift)
Transkription (Original: Deutsches Museum München
Sammlung Kopfermann)

St. Denis, d. 29ten Febr. 1871

Liebe Mama

Du mußt es mir nicht übel nehmen, wenn ich nicht viel schreibe. Wir haben nichts neues erfahren. Den ganzen Tag müssen wir wischen, bürsten und exerzieren, sodaß uns garkeine freie Zeit bleibt. Gestern haben wir einen Uebungsmarsch nach dem Mont Valerien gemacht. Etwas festeres kann es garnichts geben als dieses Fort. Wir kamen an sehr schönen Partien vorüber und gingen sehr lange an der Seine entlang. Viele der prächtigsten Brücken waren gesprengt. Beim

[2]

Mont Valerien hatten wir Rendevous.

Wenn der Affe nicht so schwer gewesen wäre, hätte der Marsch Spaß gemacht.

Wenn nur erst der Einmarsch in Paris statt fände und der Rückmarsch angetreten würde. Unsere armen Beine, die werden uns noch manchmal wehe thun, gestern haben wir schon einen schönen Vorgeschmack vom Marschieren gehabt.

Heute erhielt ich einen Brief von Marie geschrieben, wofür ich ihr herzlich danke.

Otto Lilienthal